

## DERMATOLOGIE IM FACHARZTZENTRUM

# Stabwechsel bei der Hautarztpraxis Bockmann

Für **Annette Bockmann** stehen die Patienten an erster Stelle. Die Dermatologin führt seit Februar dieses Jahres ihre eigene Praxis im Facharztzentrum am Johanna-Etienne-Krankenhaus in Neuss. Die Leidenschaft für die Dermatologie legte ihr ihr Vater **Bernd Bockmann** bereits in die Wiege: Der 75-Jährige gründete nämlich seine eigene Hautarztpraxis im Jahre 1985 auf der Neusser Furth. Zehn Jahre führte er seine Praxis dann an der Venloer Straße, später zog er in die Kaarster Straße um. Als Bockmann in den Ruhestand ging, hat seine Tochter die Praxis übernommen.

„Irgendwann war meine Zeit abgelaufen“, erzählt der Senior, der in Bonn und München studiert hat und sich mit 69 Jahren damals gut von seinem aktiven Berufsleben hat trennen können.

Annette ist das mittlere Kind der Bockmänner. Die heute 41-Jährige hat ihr Abitur am Gymnasium Marienberg gemacht und wollte „schon immer Medizin studieren“. Ein chirurgisches Fach sollte es werden.

So sammelte die Mutter eines knapp zweijährigen Sohnes während des Studiums Erfahrungen durch Famulaturen in eben diesen Bereichen. „In Bombay habe ich zum Beispiel in der Gynäkologie gearbeitet. Aber es kristallisierte sich für mich immer mehr heraus, dass die Dermatologie mein Fach



Generationswechsel: Dermatologin Annette Bockmann hat ihre Praxis im Facharztzentrum von ihrem Vater Bernd Bockmann übernommen.

FOTO: ANDREAS WOITSCHÜTZKE

werden sollte“, so Bockmann. Auch sie absolvierte einen Teil ihres Studiums in München – auf Semester genau 30 Jahre nach ihrem Vater. Nach der Facharztausbildung in Düsseldorf und Hamburg und ersten Erfahrungen in einer Praxis in Dortmund trat die gebürtige Neusserin sodann in die väterlichen Fußstapfen und über-

nahm die Praxis.

„Neue Zeiten bringen neue Methoden mit sich und das ist dann auch gut so“, sagt Vater Bernd Bockmann, der, so seine Tochter, „immer da war und toll unterstützt, sich aber nie eingemischt hat“.

Mit dem Generationenwechsel gingen einige Änderungen ein-

her: „Als Erstes haben wir alle Kartentaken in den Keller geräumt. Die Patientendateien sind jetzt auf dem Rechner“, erklärt die promovierte Fachärztin. Auch die Aufklärung erfolgt inzwischen via Tablet und die apparative Ausstattung der Praxis entspricht den neuesten Standards: „Laserbehandlungen waren damals noch gar nicht so

etabliert. Auch die digitale Ganzkörperdokumentation im Rahmen der Hautkrebsvorsorge hatte mein Vater noch nicht“. Zudem sind die Bereiche Ästhetik und Kosmetik heute gefragter als früher.

Die Patienten, die zum Teil in dritter Generation behandelt werden, freuen sich über den fortgeführten Familienbetrieb. Die Praxisinhaberin wird unterstützt von der angestellten Fachärztin **Susan Karst** und, seit Anfang des Monats, von der Weiterbildungsassistentin **Jomana Al Attar**. Sieben medizinische Fachangestellte komplettieren das Team.

Vater Bernd Bockmann genießt derweil seinen Ruhestand, auch wenn er seine langjährige Tätigkeit als Gutachter nach wie vor ausführt – in der Praxis seiner Tochter. „An der Anmeldung ist dann immer was los, wenn er da ist“, erzählt Annette Bockmann und schmunzelt. Viele Patienten grüßen in jenen Momenten ihren früheren Arzt und freuen sich über ein Wiedersehen.

Und wie verbringt Bernd Bockmann seine Zeit? Mit fünf Enkelkindern, seinem Schützengzug oder auf Reisen mit seiner Frau Angelika wird ihm in seinem Ruhestand auf jeden Fall nicht langweilig. Außerdem ist Annette Bockmann auch immer noch froh „bei kniffligen Sachen“, auf die langjährige Expertise ihres Vaters zurückgreifen zu können.

**Iris Wilcke**

## NORDSTADT

# Initiativkreis ehrt engagierte Mitglieder

Der Vorsitzende **Ralph Dymek** konnte die Mitglieder des Initiativkreises Nordstadt in diesem Jahr besonders zahlreich zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Neben Berichten von Kassenlage und Arbeitskreisen galt die allgemeine Aufmerksamkeit besonders den Mitgliederehrungen. Die „Silberne Ehrennadel“ erhielten **Stefan Lenz** und **Herbert Nowka** für ihren Einsatz beim Nikolausmarkt, die Arbeitskreisleiter **Ulla Born** und **Hans-Dieter Feuerlein** für ihr Engagement im Arbeitskreis Kunst/Kultur sowie Vorsitzender Ralph Dymek und Schriftführer **Armin Löffler** vom Vorstand. **Jochen Goerdt**, der den Verein von 2014 bis 2021 führte, wurde unter anderem durch sein Engagement für den Skulpturenpfad zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit Urkunde, Präsentkorb und Laudato von Geschäftsführerin **Ingrid Schäfer** wurde der Geehrte um weitere Unterstützung gebeten. Die Veranstaltung endete mit einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen des Initiativkreises: Am Samstag, 29. Oktober, um 19.15 Uhr wird in der Christ-König-Kirche die Ausstellung „Die Goldene Schale“ von **Anne Arend-Schulten** eröffnet. Am Sonntag, 13. November, um 11 Uhr sind im Klatsch-Café die Autoren **Viktor Nono** und **Johannes Schwelm** bei einer Lesung zu hören.

## VERLEIHUNG EINSATZMEDAILLEN

# Auszeichnung des Landes für 13 Fluthelfer der Leitungsebene



Die Mannschaft vom Einsatzleitwagen 2 des Rhein-Kreises wurde mit der sogenannten Fluthelfermedaille geehrt.

FOTO: D. STANIEK

Der Einsatz bei der Jahrhundert-Flut an Ahr und Erft im Vorjahr hat jetzt eine Würdigung erfahren: Im Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz des Rhein-Kreises wurden am Mittwochabend 13 Feuerwehrangehörige des „Einsatzleitwagens 2“ mit der von Landesinnenminister **Herbert Reul** gestifteten „Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsatzmedaille“ des Landes ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Kreisbrandmeister **Norbert Lange** vor. Insgesamt wurden schon 142 „Fluthelfermedaillen“ an Helfer aus dem Kreisgebiet vergeben.

## KARNEVAL IN NEUSS

# Närrische Stimmung beim Prinzenpaar-Empfang

Die Vorfreude auf die Karnevalszeit steigt allmählich. Auch im Neusser Rathaus war das zu spüren: Das Prinzenpaar **Prinz Mark I. Könncke** und **Novesia Nicole I. Könncke** wurde dort am Dienstagabend offiziell empfangen.

In den vergangenen zwei Jahren mussten die Neusser Karnevalisten auf jegliche Feierlichkeiten verzichten. So erging es auch dem bereits proklamierten Prinzenpaar des Vereins NKG Altstadt: Das Ehepaar Könncke wurde für die Karnevalssession 2021/2022 gewählt, durch die Corona-Pan-

demie mussten die meisten Veranstaltungen allerdings abgesagt werden. In dieser Saison möchten sie nun durchstarten. „Das ist der erste Prinzenpaar-Empfang seit drei Jahren. Daher ist es umso schöner, dass wir wieder im größeren Rahmen zusammen sein können. Ich freue mich wie Bolle“, sagt **Andreas Picker**, Präsident des Karnevalsausschusses Neuss.

Auch der Karnevalsausschuss startet motiviert und in neuer Aufstellung in die Saison. So moderiert Vizepräsidentin **Sabine Roeb** zum ersten Mal den Prinzenempfang. „Wir alle haben uns lange auf

diesen Tag vorbereitet und nun ist er gekommen. Endlich können wir wieder gemeinsam tanzen, singen und schunkeln – ganz nach dem Motto: 'Wir feiern endlich wieder'“, so Andreas Picker.

Mit der Tanzeinlage eines Funkenmariechens startete das Abendprogramm. Daraufhin ergriff Bürgermeister **Reiner Breuer** das Wort. „Der traditionelle Prinzenempfang gibt uns allen einen Vorgeschmack auf die kommende Session und auf besondere Tage, die vor uns stehen“, so Breuer. „Ich bin mir sicher, dass jeder von uns heute ein Déjà-vu aus vergangenen Sessions erlebt“.

Am Freitag, 11. November, findet das Hoppeditz-Erwachen und damit der traditionelle Auftakt in die diesjährige Karnevalssaison statt. Mit der darauffolgenden närrischen Sitzung im Rathaus startet Neuss dann auch gänzlich in die Narrenzeit. „Die Stadt Neuss ist einfach ein großer Teil des Karnevals. Ich bin stolz, ihn hier ausrichten zu können“, sagt Reiner Breuer.

Alle Karnevalisten starten somit mit viel Herzblut in die neue Session. „Wir wünschen dem Prinzenpaar und allen Neussern eine schöne, sorgenfreie Session“, so der Bürgermeister. **Emma Büns**



Strahlende Gesichter beim traditionellen Prinzenpaar-Empfang im Foyer des Neusser Rathauses.

FOTO: WOI

# 20% + 19%

MwSt. geschenkt

## auf Möbel, Matratzen & Teppiche<sup>1)</sup>

...auch im **K.N.A.S.T.**

Große Farbauswahl

**1699.-**

Federkern  
Individuell planbar

**System-Garnitur Vito® „Spring“**, in pflegeleichtem Stoffbezug, Sitzpolsterung mit Super-Bonell-Federkern. Stellmaß ca. 168x339x256 cm. Kissen, Kopfstützen und Funktionen gegen Aufpreis. 41200013/99.

Bis zu **36 Monate zinsfrei finanzieren<sup>2)</sup>**

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Ertstraße 71, 41238 Mönchengladbach

**Franz Knuffmann**

Alles Abholpreise. Nur solange der Vorrat reicht. \*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

<sup>1)</sup> Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen und Teppichen bis zum 31.01.2023. Aus rechtlichen Gründen können wir Ihnen die Mehrwertsteuer nicht erlassen. Diese wird auf dem Kaufbeleg ausgewiesen. Der Nachlass von 19% MwSt. entspricht einem Knuffmann-Verkaufspreis abzüglich 15,97%. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aera, Astra, Barfuss, Casa Nova, Dunlopillo, Emma, Epo, Flexa, Joop, Kara Design, Keller, Musterring, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, Tempur, Tom Tailor und Artikel aus dieser Anzeige. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus der design collection oder in unseren Häusern als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel. <sup>2)</sup> Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Gebundener Sollzinssatz (jährlich) und eff. Jahreszins 0,00%. Gilt für alle neu abgeschlossenen Kreditverträge. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK Ky AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Gilt für alle Neuaufträge ab 99,- Euro Warenwert. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200,- Euro ein Widerrufsrecht zu.

**JOOP!**

Wohndecke „Uni-Double-face“, ca. 150x200 cm, 58% Baumwolle, 35% Polyacryl, 7% Polyester. 32990032/00

**59.99**

je **UVP\* 89.-**

**K.N.A.S.T.**  
DAS KULTIGE MÖBELHAUS  
Krefeld, Kleinewiebersstr. 46  
und auch im Neusser Einrichtungshaus

**Krefeld**, Hülser Str. 300  
**Neuss**, Theodor-Heuss-Platz 15